



Mit vielen guten Wünschen und Geschenken wie einem Lebensbaum wurde Elke Schäfer-Kühl, die in den 37 Berufsjahren zuletzt auch als stellvertretende Schulleiterin tätig war, von den Schülern und Lehrern der Don-Bosco-Schule verabschiedet. Foto: Christine Jäckel

# „Nun gehst du nach Haus“

**DON-BOSCO-SCHULE** Konrektorin Elke Schäfer-Kühl in den Ruhestand verabschiedet

Von Christine Jäckel

**BAU KREUZNACH.** „Die Schule ist aus, nun gehst du nach Haus!“ Das Lied trugen die Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe ihrer scheidenden Konrektorin Elke Schäfer-Kühl zum Abschied vor. Für die Pädagogin war es nach 37 Berufsjahren der letzte Schultag an der Don-Bosco-Schule. Gefeiert wurde im gemütlichen Rahmen in der mit Herzen-Girlanden geschmückten Eingangshalle und mit etlichen kreativen Beiträgen der Schüler.

## Viele Projekte angestoßen

An der Schule mit Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung hat Schäfer-Kühl ihr gesamtes Berufsleben verbracht und war dabei von der Referendarin bis zur kommissarischen Schulleitung in allen pädagogischen Positionen tätig. Diese Besonderheit hob Julian Haas-von der Weiden hervor, der zum 1. August 2015 die Nachfolge von Schäfer-Kühl als stellvertretender Schulleiter übernommen hat. „In diesen 37

Jahren hat sie an der Don-Bosco-Schule immer wieder neue Projekte angestoßen“, sagte Haas-von der Weiden. Und welche Initiativen und Aufgaben das waren, mit denen Elke Schäfer-Kühl auch das Profil der Förderschule geprägt hat, zeigten die Schüler der Oberstufenklassen auf besonders schöne Weise in den Szenen ihres Schattentheaters. Das Sportfest im Salinental organisierte die Konrektorin beispielsweise und die Verkehrserziehung für die Schüler, sie unterrichtete Gymnastik, Yoga und Kochen und stieg mit den Kindern in Gummistiefeln und mit Becherlupe in den Ellerbach, der am Förderschulzentrum vorbeifließt.

Eine Reihe von Aktivitäten zur Inklusion habe Elke Schäfer-Kühl angestoßen, wie die Bewerbung für das Präventionsprogramm Klasse 2000 oder die Kooperation mit der Berufsbildenden Schule, ergänzte Kreisbeigeordneter Hans Dirk Nies die Laudatio. „Mit ihrer Erfahrung über 37 Berufsjahre kann sie auch sehr viel über die Veränderungen im Förderschulwesen sagen“, sagte Nies. 2013 hatte Elke Schäfer-Kühl nach der Erkrankung von Schulleiter Thomas Philippi, der 2014 verstarb, die Leitung der Don Bosco-Schule stellvertretend übernommen und damit auch die Feier zum 40-jährigen Bestehen des Schulzentrums am Ellerbach

begleitet sowie den Neustart der Kooperation mit der Berufsbildenden Schule für ein Berufsvorbereitungsjahr.

Zum Abschied aus dem aktiven Dienst packte Elke Schäfer-Kühl nicht ein, sondern aus – in einem Handwagen hatte sie zu den Stationen ihres Berufsweges ein Souvenir mitgebracht, zu ihren Anfängen an der Don-Bosco-Schule etwa eine Stickerei, ein Geschenk der Partnerschule in Bourg-en-Bresse. Weitere Gegenstände symbolisierten die zahlreichen Partnerschulen aller Bereiche, von den Förderschulen, über die weiterführenden Schulen bis zur BBS und nicht zuletzt die Mädchenarbeit an der Don Bosco-Schule.

Eine Bildpräsentation gab einen Einblick in das Schulleben in den fast vier Jahrzehnten von Schäfer-Kühls Dienstzeit. Ein Dankeschön für ihre engagierte Arbeit als Pädagogin erhielt sie außerdem vom Personalrat und von Elternsprecher Dirk Leyendecker. Das Lehrerensemble gab der scheidenden Kollegin musikalisch den Wunsch „Bleib erfüllt“ mit auf den Weg in den Ruhestand.

## SCHULPROFIL

- Die Don-Bosco-Schule ist eine Schule mit dem **Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung**. Zum Einzugsgebiet gehören alle Gemeinden des Landkreises Bad Kreuznach mit Ausnahme der Verbandsgemeinden Kirn und Meisenheim.
- Die Schule ist Teil des Förderschulzentrums in der Ellerbachstraße, zusammen mit der **Schule am Ellerbach** (Förderschwerpunkt Lernen).
- Es werden etwa **64 Schüler** – verteilt auf acht Klassen – unterrichtet.